



SCHNAITTENBACH

Aktuell



5
2022

Impressum – Schnaittenbach aktuell

Das Informationsblatt der Stadt Schnaittenbach erscheint alle 2 Monate und liegt am jeweiligen Monatsanfang im Rathaus Schnaittenbach, bei der Raiffeisenbank, bei Edeka Rom, der Bäckerei Graf und der Apotheke sowie in den Ortsteilen Holzhammer im Lebensmittelgeschäft Uschald und in Kemnath in der Bäckerei Rom zur Abholung auf. Anregungen, Vorschläge und konstruktive Kritik nehmen wir gerne entgegen.

Herausgeber: Stadt Schnaittenbach**Schriftleitung:**

1. Bürgermeister Marcus Eichenmüller

Anschrift:

Rosenbühlstr. 1, 92253 Schnaittenbach

Telefon (0 96 22) 70 25-0

Fax (0 96 22) 70 25-30

E-Mail: stadt@schnaittenbach.deInternet: www.schnaittenbach.de**Design, Layout, Satz:**

Sebastian Scholz

Print- & Digitalmedien

© 2022 – Alle Rechte vorbehalten.

Inhalt

Abfuhrtermine September/Oktober	03	21. Schnaittenbacher Bürgerlauf	20
Aktuelles aus der Stadtratssitzung	04	Übersicht Bürgerläufe	22
Bekanntgabe Stadtratssitzungen nicht öffentlicher Beschlüsse	06	Seniorenfahrten	23
75-jähriges Jubiläum HVV	08	KiTa St. Vitus	24
„Florianskruste“	10	Kleine Kinder werden groß	26
Schulanfang	11	Krippenfreunde Schnaittenbach eV	28
Sommer – Sonne – Evergreen	12	Café in Schnaittenbach	30
Kräutergartenführung	13	Kultur in der Region	31
Vom Polarkreis zum Tischtenniscamp	14	Ferienprogramm	33
Tischtenniscamp	15	Schnaittenbach im Jahre 1972	34
25 Jahre „Blecherne Sait‘n“	17	Wichtige Adressen und Rufnummern	36
Meisterehrung Fußballnachwuchs	18	Fundsachen	38
		Veranstaltungskalender 2023	39

Abfuhrtermine September/Oktober

Restmüll & Papier

September		Oktober		Erläuterung	
01.09.	R	13.10.	R	Restmüll	R
15.09.	R	20.10.	P	Papier	P
22.09.	P	27.10.	R	Abfuhrtag verschoben	!
29.09.	R				

Redaktionsschluss

für die Ausgabe 06/2022:

14.10.2022

Falls Sie als Verein/Organisation einen Beitrag veröffentlichen möchten, senden Sie diesen bitte an sascha.fritzsche@schnaittenbach.de (als Urlaubsvertretung)

Bilder zu Ihrem Beitrag bitte als JPEG in einer separaten Mail senden.





Die nächsten Sitzungstermine 2022:

Donnerstag, 22. September
Donnerstag, 20. Oktober

Aktuelles aus der Stadtratssitzung

Juni

Einstimmig hat sich der Stadtrat für die Inanspruchnahme des Förderprogrammes „Digitales Rathaus“ ausgesprochen. Mit diesem Förderprogramm unterstützt der Freistaat Bayern die Gemeinden, Landkreise und Bezirke beim Ausbau ihrer Angebote an Online-Diensten mit insgesamt rund 42 Mio. Euro. Gegenstand der Förderung sind Beschaffungsmaßnahmen zur erstmaligen Bereitstellung von bisher nicht angebotenen Online-Diensten.

Da die Stadtverwaltung in allen Fachbereichen Programmverfahren der Firma AKDB nutzt, ist diese auch der Ansprechpartner beim Ausbau der Online-Dienste. Die Investitionskosten für das Produkt kommXformulardcenter der AKDB belaufen sich auf 16.600 Euro (brutto). Die Zuwendung des Freistaates Bayern beträgt 90 % der Kosten (14.940 Euro). Der Eigenanteil der Stadt liegt demnach bei 1.660 Euro.

In der Mai-Sitzung wurde beschlossen, die neu zu bauende Erschließungsstraße im Baugebiet Stiglrangen-Mühlfelder eigenständig zu benennen. Es sollte ein Straßename mit Ortsbezug gewählt werden. Vorgeschlagen wurden „Am tiefen Weg“ und „Beim Hohlweg“. Das Gremium entschied sich für den Straßennamen „Am tiefen Weg“.

Der Vertragsentwurf zur Trägervereinbarung mit LearningCampus gGmbH zum Betrieb des Waldkindergartens wurde auf Wunsch des Stadtrates nochmals überarbeitet. Da die offenen Punkte zwischenzeitlich

Juli

In der Juli-Sitzung befasste sich der Stadtrat zu Beginn mit der Erneuerung der Arbeitsplatz-Computer für das Rathaus und dessen Außenstellen. Der Stadtrat entschied sich einstimmig für die Anschaffung von 22 x Lenovo V50t Gen 2 + 1 x Lenovo ThinkCentre M70q gemäß dem Angebot der Fa. Arados. Die Räte zogen den Kauf der Geräte vor, da dadurch Haushaltsmittel in Höhe von mindestens 2.000 Euro gegenüber dem Leasingangebot eingespart werden können.

abgeklärt und in den Vertrag eingearbeitet wurden, stimmte das Gremium diesem einstimmig zu.

Die Wasserwacht Ortsgruppe Hirschau hat die Gewährung eines Zuschusses für den Ankauf eines gebrauchten Rettungswagens beantragt. Der im Jahr 2017 angeschaffte Krankentransportwagen auf Basis eines VW T 5 Busses musste aufgrund vieler technischer Probleme ersetzt werden. Als neues Fahrzeug wurde ein gebrauchter Rettungswagen, Typ Mercedes Sprinter, aus dem Regelrettungsdienst des Landkreises übernommen. Die Anschaffungskosten für das Fahrzeug und die notwendige Ausstattung betragen ca. 25.000 Euro. Da diese Investition eine große Herausforderung für den Ortsverband Hirschau ist, bat dieser um einen Zuschuss durch die Stadt Schnaittenbach. Ohne Gegenstimme wurde ein Zuschuss in Höhe von 1.000 Euro bewilligt.

Für die Mittelschule Schnaittenbach ist die Anschaffung weiterer digitaler Geräte für das Schuljahr 2022/2023 geplant. Die Schüler der 7. Klasse sollen mit 35 Apple iPads inkl. Zubehör und die Klassenzimmer der Mittelschule jeweils mit einem Clevertouch Display (digitale Wandtafel) ausgestattet werden. Der Angebotspreis für die iPads beläuft sich auf 21.392,98 Euro (brutto) und für die Clevertouch Displays auf 16.850,40 Euro (brutto). Die Gesamtkosten betragen demnach 38.233,38 Euro (brutto). Die Regierung der Oberpfalz fördert diese Anschaffung im Rahmen des Digitalpakts 2019-2024 mit 24.484,56 Euro.

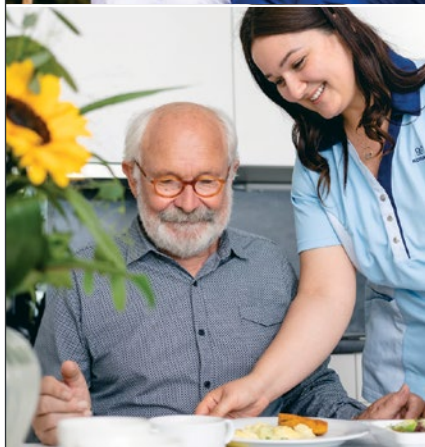
Zum Tagesordnungspunkt „Breitbandausbau nach der Gigabit-Richtlinie durch die Firma „Glasfaser Direkt“; Beratung zur Durchführung der Bauüberwachung“ war Herr Krysa von der Firma „Breitbandberatung Bayern“ eingeladen und informierte das Gremium über eine evtl. erforderliche externe Bauüberwachung für den Breitbandausbau nach der Gigabit-Richtlinie in Schnaittenbach. Das Gremium beauftragte die Stadtverwaltung, eine Einschätzung bezüglich des Stundenumfanges

einer derartigen Überwachung abzugeben und gegebenenfalls den Bayerischen Gemeindetag zu befragen.

Die Maßnahme „Sanierung des alten Hochbehälters durch Abdichtung in Folienbauweise“ wurde gemäß § 3 VOB Teil A beschränkt ausgeschrieben. Die Angebote wurden am 02.06.2022 an vier Firmen versandt. Zur Angebotseröffnung im Rathaus lagen zwei Angebote vor. Der Auftrag für die Maßnahme „Sanierung des alten Hochbehälters durch Abdichtung in Folienbauweise“ wurde dem wirtschaftlich günstigsten Bieter, der Firma von der Forst GmbH, Pfarrweisach, mit insgesamt 123.499,21 € (brutto) mehrheitlich erteilt.

Weil laut Amt für Ländliche Entwicklung eine Möglichkeit auf Förderung einer Neugestaltung des Grund-

stücks des ehemaligen Lehrerwohnhauses besteht, wurde das Büro Dittmann im Rahmen ihrer Beratungsleistungen gebeten, Möglichkeiten zu skizzieren, mit denen die Stadt Schnaittenbach die Antragstellung und den vorzeitigen Baubeginn der Maßnahme „Abbruch Lehrerwohnhaus und Neugestaltung des Grundstücks“ beim ALE weiter vorantreiben kann. Das Gremium beschloss mit Variante 1 (V 1) die Antragstellung beim Amt für Ländliche Entwicklung auf Förderung und vorzeitigen Maßnahmenbeginn. Des Weiteren soll bei der Planung auf eine pflegeleichte Bepflanzung (z.B. Büsche statt Bäume) geachtet werden. Auch bei der Schaffung von Parkplätzen sollte berücksichtigt werden, diese incl. der Bushaltestelle um ca. zwei Meter nach hinten (Süden) zu versetzen.



Haus Evergreen SCHNAITTENBACH

BEI UNS SIND SIE BESTENS UMSORGT Nur noch wenige Pflegeplätze frei!

Als Anbieter von Pflege- und Betreuungsdienstleistungen sind wir tagtäglich für pflegebedürftige Menschen da. Individuell wohnen und trotzdem sicher aufgehoben: Dafür sorgen unsere Mitarbeiter:innen.

Sie suchen für Ihre Angehörigen eine liebevolle und professionelle Pflege? Wir beraten Sie gerne!

Wir bieten Ihnen

- Stationäre Pflege
- Kurzzeitpflege
- Demenzpflege



Auf der Loh 8 | 92253 Schnaittenbach | Telefon: 09622 70337 0
schnaittenbach@korian.de | www.korian.de

Bekanntgabe

von in nicht öffentlichen Stadtratsitzungen gefassten Beschlüssen, deren Geheimhaltungsgrund weggefallen ist

Gemäß Art. 52 Abs. 3 der Bayerischen Gemeindeordnung sind die in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse der Öffentlichkeit bekanntzugeben, sobald die Gründe für die Geheimhaltung weggefallen sind. In der Stadtratsitzung am 12.05.2022 legten die Räte hierzu beschlussmäßig fest, dass diese Beschlüsse künftig quartalsweise öffentlich bekanntgegeben werden.

Nachfolgend werden die im Zeitraum April bis Juni 2021 in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse bekanntgegeben.

Sitzung vom	Beschluss Nr.	Beschlussinhalt
29.04.21	100	Beschluss über den Verkauf der Bauparzelle 11 im Baugebiet „Am Sportplatz“ in Kemnath a. Buchberg“, FISTNr. 403/8 Gemarkung Kemnath
	103	Genehmigung der Notariatsurkunde Nr. 2295/2020 des Notariats Dr. Rödiger vom 10.12.2020, Kaufvertrag Bauparzelle 6 im Neubaugebiet Ostfeld I BAII, Granitweg
	104	Genehmigung der Notariatsurkunde Nr. 2296/2020 des Notariats Dr. Rödiger vom 10.12.2020, Kaufvertrag Bauparzelle 3 im Neubaugebiet Ostfeld I, BA II Granitweg
	105	Genehmigung der Notariatsurkunde Nr. 2299/2020 des Notariats Dr. Rödiger, vom 10.12.2020, Kaufvertrag Bauparzelle 11 im Neubaugebiet Ostfeld I, BA II, Granitweg
	106	Genehmigung der Notariatsurkunde Nr. 2302/2020 des Notariats Dr. Rödiger vom 10.12.2020, Kaufvertrag Bauparzelle 9 im Neubaugebiet Ostfeld I, BA II, Granitweg
	107	Genehmigung der Notariatsurkunde Nr. 400/2021 des Notariats Dr. Frank, Amberg, vom 23.12.2020, Kaufvertrag Bauparzelle 20, im Neubaugebiet Ostfeld I, BA I, Bernsteinstraße 12
	108	Genehmigung der Notariatsurkunde Nr. 421/2021 I des Notariats Engelhardt, Amberg, vom 15.03.2021, Kaufvertrag Bauparzelle 39 im Neubaugebiet „Holzhammer Mitte“, Johann-Friedl-Str. 6
	109	Genehmigung der Notariatsurkunde Nr. 713/2021 des Notariats Dr. Frank vom 29.03.2021, Kaufvertrag Ankauf eines Waldweges südlich der Faberschlemm durch die Stadt Schnaittenbach
	110	Genehmigung der Notariatsurkunde Nr. 714/2021 des Notariats Dr. Frank, Amberg, vom 29.03.2021, Ankaufsrecht für die Stadt Schnaittenbach für Teilflächen aus FISTNr. 746, 749 und 773, Gemarkung Schnaittenbach

Sitzung vom	Beschluss Nr.	Beschlussinhalt
29.04.21	111	Genehmigung der Notariatsurkunde Nr. 715/2021 des Notariats Dr. Frank vom 29.03.2021, Kaufvertrag über landwirtschaftliche Fläche südlich vom Ostfeld I, Gemarkung Schnaittenbach
	112	Genehmigung der Notariatsurkunde Nr. 570/2021 des Notariats Dr. Rödiger, Sulzbach-Rosenberg, vom 07.04.2021, Kaufvertrag Bauparzelle 4 im Neubaugebiet Ostfeld I BA II, Granitweg
	113	Genehmigung der Notariatsurkunde Nr. 860/2021 des Notariats Dr. Frank vom 20.04.2021, Kaufvertrag über ein Gewerbegrundstück im Gewerbegebiet, Teilfläche aus FISStNr. 444/20 Gemarkung Schnaittenbach
	114	Genehmigung der Notariatsurkunde Nr. 586/2021 I des Notariats Engelhardt, Amberg, vom 20.04.2021, Kaufvertrag über eine Teilfläche von ca. 3.600 qm aus FISStNr. 87, Gemarkung Holzhammer.
	115	Genehmigung der Notariatsurkunde Nr. 861/2021 des Notariats Dr. Frank vom 20.04.2021, Kaufvertrag Gewerbegrundstück im Gewerbegebiet „Am Scherhübel“ Teilfläche aus FISStNr. 444/20, Gemarkung Schnaittenbach.
	116	Genehmigung der Notariatsurkunde Nr. 587/2021 des Notariats Engelhardt, Amberg, vom 20.04.2021. Kaufvertrag über eine Teilfläche aus dem Grundstück FISStNr. 446, Gemarkung Holzhammer
	119	Beschluss über den Rückbau des Seeweges und Herabstufung zu einem öffentlichen Feld- und Waldweg
20.05.21	122	Genehmigung der Notariatsurkunde Nr. 536/2021 I der Notare Hantke und Engelhardt, Amberg, vom 13.04.2021, Übertragung von Verkehrsflächen auf die Stadt Schnaittenbach in Mertenberg
	124	Auftragsvergabe für die Baumaßnahme Erschließung des Neubaugebietes „Holzhammer Mitte“ an die Firma Stiegler aus Neunburg vorm Wald.
	125	Beauftragung der Firma Breitbandberatung Bayern GmbH zur weiteren Durchführung des Förderverfahrens im Gigabit-Ausbau
24.06.21	129	Verkauf der Bauparzelle 19 im Baugebiet „Holzhammer Mitte, BA III“
	130	Verkauf der Bauparzelle 24 im Baugebiet „Holzhammer Mitte, BA III“.
	131	Verkauf der Bauparzelle 29 im Baugebiet „Holzhammer Mitte, BA III“.
	132	Verkauf der Bauparzelle 30 im Baugebiet „Holzhammer Mitte, BA III“.
	133	Genehmigung der Notariatsurkunde Nr. 1053/2021 II des Notariats Hantke, Amberg, vom 17.06.2021, Ankauf einer Teilfläche aus der FISStNr. 429/13 , Gemarkung Forst

75-jähriges Jubiläum

des HVV Ehenbachtaler Schnaittenbach



Die Einweihung der Geschichtstafel des Heimat- und Volkstumsvereins Ehenbachtaler e.V. am Trachtlerheim

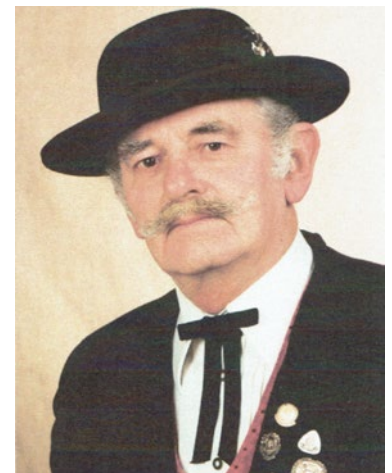
Der Trachtenverein war nach der Kolpingsfamilie der zweite Verein, der nach dem II. Weltkrieg im Jahre 1946 gegründet wurde. Nachdem das 75-jährige Gründungsjubiläum im Vorjahr der Corona-Pandemie zum Opfer fiel, wird es nun am Samstag, 1. Oktober 2022, gefeiert. Den Auftakt machte die Enthüllung und Einweihung einer „Trachtler-Geschichtstafel“ an der Außenseite des Trachtlerheimes, die die 75-jährige Geschichte des Trachtenvereins aufzeigt.

Der Heimat- und Volkstumsverein Ehenbachtaler Schnaittenbach e. V., der sich „Treu der Tracht, treu dem Brauchtum, treu der Heimat“ als Wahlspruch auf die Vereinsfahne geschrieben hat, widmet sich seit nunmehr 75 Jahren der Heimatpflege, Kultur, Brauchtum, Historie, Tradition und Heimatwerten und hat in der Vergangenheit auf all diesen Gebieten das Schnaittenbacher Leben maßgeblich mitgeprägt. Die Trachtler haben eine bewegte Vergangenheit und Geschichte hinter sich, so dass es sich lohnt, einmal in der von Vereins-Chronist Ewald Großmann erstellten Chronik zu blättern.

Der II. Weltkrieg war vorbei und das während des Krieges vollständig eingestellte Vereinsleben der damals etwa um die zehn existierenden Schnaittenbacher Vereine war noch nicht so richtig angelaufen. Viele junge

Burschen waren gefallen oder vermisst. Es war eine trostlose Zeit, vor allem auch für die Jugend, der nichts anderes übrigblieb, sich zwecks der Pflege der Geselligkeit und zur Unterhaltung im Wirtshaus zu treffen. Und so war es auch im Februar 1946 beim Müllerwirt (Geiger).

Dort brachte Sepp Herrmann zwecks sinnvoller Freizeitgestaltung auch das Schuhplattln zur Sprache. Man war davon begeistert und plante, sogleich einen eigenen Verein auf die Beine zu stellen, wobei man sich als Name „Ehenbachtaler Verein e.V., Verein zur Erhaltung bayerischer Volkstrachten e.V.“ ausuchte. Viel Arbeit wurde von Sepp Herrmann, Johann Kiener und Willibald Reiß aufgebracht, um die Gründung vorzu-



Vereinsgründer Josef Herrmann

bereiten. Die Zeit bis dahin ließ man nicht ungenutzt verstreichen, sondern engagierte Sepp Frank aus Furth im Wald und danach Hans Wirth aus Regensburg als Plattl-Lehrmeister.

In den Nachkriegsjahren waren Vereinsgründungen nicht ganz einfach, sondern mit strengen Auflagen seitens der amerikanischen Militärregierung verbunden. Dabei benötigte man auch Bürgen, die man mit Balthasar Götz, Ludwig Leitner, Franz Geiger, Ernst Frohmann und Johann Dagner stellen konnte. Es dauerte fast zwei Jahre, bis das Landratsamt Amberg am 17. März 1948 dem damals 27 Mitglieder umfassenden „Ehenbachtaler - Geselliger Schuhplattlerverein“ die Lizenz erteilte. Bei der Generalversammlung am 31. März 1948 wurde mit 1. Vorstand Sepp Herrmann, 2. Vorstand Johann Nagler, 1. Kassier Johann Kiener, 2. Kassier Ernst Frohmann und Schriftführer Willibald Reiß eine Vorstandschaft gewählt und dabei das Vereinsgründungsdatum auf den 15. August 1946 festgelegt. Als Gründungsmitglieder galten neben dieser Vorstandschaft: Gottfried Kaa, Albert Lindner, Bernhard Stecher, Rudolf Pröls,



Der junge Vereinsgründer Josef Herrmann

Alfons Flor, Anni Böller, Anni Purzer, Anni Herrmann, Klara Herrmann, Betti Lindner, Georg Meissner, Alfred Herrmann, Franz Geiger, Johann Lindner und Betti List. In der Satzung bestimmte man als Vereinszweck „die Pflege des Gesangs, der Schuhplattler, Volkstänze und die traditionelle bayerische Gemütlichkeit“. Die ersten Vorplattler waren Hans Lindner und Alfons Flor und die beiden Volksmusikanten Alfons Schuller und Alfred Herrmann. Die Mitgliedsbeiträge wurden im Monat auf 0,50 Reichsmark für aktive Burschen und 0,25 Reichsmark für Dirndl sowie 1 Reichsmark für passive Mitglieder festgesetzt. Der Mitgliederstand war zwischenzeitlich auf 34 und zum Ende 1948 sogar auf ca. 50 angestiegen, nachdem man eine Jugendgruppe aufbauen konnte. Die Bezeichnung „Geselliger Schuhplattlerverein“ hielt sich nicht lange und so nannte man sich Ende 1948 um in „Volks- und Gebirgstrachtenverein Ehenbachtaler“. Man schloss sich dem „Gau Oberpfalz im Landesverband Bayerischer Heimat- und Volkstrachtenvereine e.V.“ mit Sitz in München an. Vereinslokale waren nach dem Müller-Wirt (Geiger) die Gastwirtschaft „Zum Hirschen“

(Lindner), danach der „Schwarze Bär“ (Saller), die Gaststätte „Glück-Auf“ (Kick-Kantine) und das „Goldene Kreuz“ (Michl Weiß). 1998 zog man mit dem Vereinshaus in den alten Kindergarten um. Vereinstracht war anfangs die Miesbacher Gebirgstracht. Man erkann-



Bild Hans Grieger: v.li. nach re.: 1. Vorstand des Heimat- und Volkstumsvereins Ehenbachtaler e.V. Erwin Meier, Schirmherr 1. Bürgermeister Marcus Eichenmüller und 2. Vorstand Hans Grieger im Rathaus bei der Übernahme der Schirmherrschaft des Stadtoberhauptes für das Jubiläumsfest

te bald, dass diese nicht so recht zu einem oberpfälzischen Verein passt und so suchte man nach einem bodenträchtigen Trachtengewand, das man 1954 präsentieren konnte. Bis heute hat sich die Tracht der Männer kaum geändert. 1974 stieg man, auf Anraten des Heimatpflegers Eichenseer, lediglich auf rote Stoffleiberln um.

Seit 1946/47 richtet man das Buchbergfest aus, spielte 1948/49 erstmals Theater und organisierte 1953 die erste Vituskirchweih „Auf der Hüll“. 1954 gründete Toni Schärfl die „Ehenbachtaler Trachtenkapelle“ und 1965 benannte man sich um in „Heimat- und Volkstumsverein Ehenbachtaler Schnaittenbach e.V.“. Volkstänze und Trachten wurden ergänzt um die Pflege der Volksmusik, des Volksliedes, der Mundart, des Buchbergkultes, des alten Brauchtums und der Heimatkunde. Man veranstaltete öffentliche Vereinsabende in der Buchberghütte, Vorführungen alter Handwerkskunst, heimatkundliche Vorträge, Dia-Schauen, Exkursionen zu geschichtsträchtigen Orten, nahm am Faschingszug teil, richtete die Waldweihnacht am Buchberg aus, schmückte den 1. Schnaittenbacher Osterbrunnen, gründete die Jugendblaskapelle, legte einen Kinderspielplatz und Sprüchlweg am Buchberg an und nicht zuletzt baute und erweiterte man mehrmals die Buchberghütte. Auf Initiative von Volkstumswart Sepp Müller schuf man die

ersten gesamtöberpfälzischen Volkstumsauszeichnungen „Silberdistel“ und die „Buchbergfördernadel“, die erstmals 1958 bzw. 1960 verliehen wurden. Mit all diesen Aktivitäten legten die Trachtler den Grundstock für den Schnaittenbacher Beinamen „Stadt der Volkstumpfleger“ - jetzt „Junge Stadt mit Tradition“. Der Verein hatte 1980 mit 314 Mitgliedern den höchsten Mitgliederstand erreicht, derzeit sind es noch ca. 247 Mitglieder, darunter ca. 50 Ehrenmitglieder. In den 75 Jahren des Bestehens lenkten insgesamt nur 16 verschiedene Vorstände die Geschicke des Vereins, wobei Andreas

Bergmann und Resi Bothner am längsten „regierten“. Beide, und auch der Vereinsgründer Josef Herrmann, wurden zu Ehrenvorsitzenden ernannt. Große Verdienste um den Verein erwarb sich auch Sepp Müller Anderl, der von 1954 bis 1988 als Volkstumswart tätig war. Die Trachtler, die sich in den zurückliegenden 75 Jahren durch viele Aktivitäten und mit Herzblut für die Heimat engagieren, sind ein Teil der Stadtgeschichte, die man nun in einer von 2. Vorstand Hans Grieger erstellten Geschichtstafel am Trachtlerheim nachlesen kann.

„Florianskruste“ jetzt auch in Kemnath a. Buchberg



v.l.: Jugendwarte Franziska Reng und Michael Hummel, Bäckermeisterin Christina Schönberger, 1. Bürgermeister Marcus Eichenmüller, Jugendfeuerwehrmitglied Lena Bayerl.

Eine deutschlandweite Kooperation vom Deutschen Feuerwehrverband (DFV) und Deutscher Jugendfeuerwehr (DJF) mit CSM Ingredients und BÄKO ist nun auch in Kemnath a. Buchberg angekommen – die „Florianskruste“.

Brot kaufen und dabei für die Arbeit der Jugendfeuerwehr spenden, das sieht die Kooperation vor. Der Bäcker/die Bäckerin engagiert sich mit seiner/ihrer Teilnahme für das kulturelle und gesellschaftliche Leben von jungen Menschen in der Region. Mit Bäckermeister-

in Christina Schönberger, Inhaberin der Bäckerei Rom, hat die Jugendfeuerwehr Kemnath a. Buchberg sofort eine Partnerin gefunden, die dieses Projekt unterstützt. Pro verkaufter „Florianskruste“ erhält die Jugendfeuerwehr Kemnath a. Buchberg 20 Cent für die Jugendarbeit. Die Aktion läuft ab 1. August 2022 bis voraussichtlich zum Erntedankfest.

Zum offiziellen Start bedankte sich die Jugendfeuerwehr bei Christina Schönberger und übergab die erste „Florianskruste“ an 1. Bürgermeister Marcus Eichenmüller.

Schulanfang

an der Grund- und Mittelschule Schnaittenbach

In wenigen Tagen beginnt das neue Schuljahr und wie in jedem Jahr bringt der Schulbeginn auch einige Neuerungen mit sich. Was das Schulprofil angeht, wird aber durchaus an Bewährtem festgehalten.

In der Grundschule werden die Jahrgangsstufen 1 und 2 wie in den letzten Jahren kombiniert unterrichtet. Aus den Schulanfängern und den Kindern im 2. Schulbesuchsjahr werden drei jahrgangsgemischte Eingangsklassen (kurz: E 1, E 2, E 3) gebildet. Verantwortlich für die organisatorische und konzeptionelle Umsetzung dieses Unterrichtsmodells zeichnet neben Schulleiterin Michaela Bergmann Lehrerin Sabine Weiß. Am Schulprofil der „Musikalischen Grundschule“ wird auch weiterhin gearbeitet. Hier wirkt ebenfalls Frau Sabine Weiß als verantwortliche Lehrkraft. In der Mittelschule werden seit einigen Jahren in Schnaittenbach nur noch die Jahrgangsstufen 7, 8 und 9 beschult, wobei die Schüler aus den Städten Schnaittenbach und Hirschau zusammengefasst werden. In diesem Schuljahr werden zum ersten Mal alle Mittelschulklassen als iPad-Klassen geführt. Alle 75 Schülerinnen und Schüler bekommen hierfür ein eigenes Tablet als Leihgerät von der Stadt Schnaittenbach zur Verfügung gestellt. Wie in jedem Jahr bringt das neue Schuljahr vor allem in personeller Hinsicht zahlreiche Neuerungen. Einige Lehrkräfte wurden zum Ende des vergangenen Schuljahres einem neuen Dienstort zugewiesen oder in den Ruhestand versetzt und mussten verabschiedet werden. So verließen Irene Elsner, Ria Luber, Stefanie Ruoff, Maria Kraus, Dorothea Fuchs, Andreas Hornauer und Jürgen Moeller die Grund- und Mittelschule Schnaittenbach. Als neue Lehrkräfte können die Lehramtsanwärter:innen (1. Dienstjahr) Marie Nitschmann und Paul Seidel, die Lehrerinnen Jana Nedostup und Florentine von Imhoff sowie der Pastoralreferent Stefan Dotzler im Kollegium begrüßt werden.

Das neue Schuljahr beginnt für die Schulanfänger der Grundschule Schnaittenbach am Dienstag, den 13. September 2022 um 8.15 Uhr mit einem Wortgottesdienst für alle Konfessionen in der Pfarrkirche. Die Eltern werden gebeten, ihre Kinder an diesem Tag in die Kirche und anschließend in die Grundschule zu begleiten und nach Unterrichtsschluss, gegen 10.30 Uhr, mit nach Hause zu nehmen. In der Schule werden die neuen ABC-Schützen in einer kleinen Feierstunde begrüßt und dürfen bereits an einer ersten „Unterrichtsstunde“ bei ihren Klassenleh-

rerinnen teilnehmen. Im Anschluss daran erfolgt wieder die schon traditionelle Baumpflanzaktion. Die endgültige Einteilung der drei kombinierten Eingangsklassen sowie der beiden dritten Klassen ist in der Woche vor Schulbeginn im Eingangsbereich der Schule einzusehen.

Für die Schüler der Klassen 2 bis 9 beginnt das neue Schuljahr am 13. September 2022 um 8.00 Uhr und endet um 11.20 Uhr. Wie sich die weiteren Schultage gestalten und wann mit dem stundenplanmäßigen Unterricht inklusive Fachunterricht begonnen wird, wird den Eltern über das digitale Infosystem mitgeteilt.

Folgende Lehrkräfte unterrichten im kommenden Schuljahr als Klassenleiter: Kl. E 1 Hannah Leitl, Kl. E 2 Sabine Weiß, Kl. E 3 Florentine von Imhoff, Kl. 3a Sonja Gayk, Kl. 3b Tatiana Sichelstiel, Kl. 4 Gabriele Schindler, Kl. 7 Jana Nedostup, Kl. 8 Sabine Spindler, Kl. 9 Silke Saller.

Ferner stehen der Schule die Fachoberlehrerinnen Heike Brendel und Christine Schüller, der Fachlehrer Dominic Lohr sowie die Förderlehrerin Daniela Schäfer zur Verfügung. Den katholischen Religionsunterricht erteilen Stefan Dotzler, Sabine Weiß, Marie Nitschmann, Silke Saller und Pfarrer Josef Irlbacher. Für den evangelischen Religionsunterricht ist Sonja Gayk zuständig. Schulleiterin Michaela Bergmann, die Lehramtsanwärter Marie Nitschmann und Paul Seidel, Studienrätin i.R. Dorothea Fuchs sowie die Seminarrektorin Petra Wolf unterrichten ohne Klassenführung an der Grund- bzw. Mittelschule. Die Schulleitung liegt weiterhin in den Händen von Michaela Bergmann und Sabine Spindler. Unterstützt werden beide in den Verwaltungsaufgaben von Caroline Wagner.

Die erste Dienstbesprechung für alle Lehrkräfte findet am Montag, den 12. September um 10.00 Uhr in der Aula der Schule statt.

Sommer – Sonne – Evergreen



Die Temperaturen in diesem Sommer bringen uns alle zum Schwitzen. Da hilft nur eins – die richtige Abkühlung und ein „cooles“ Programm für die Seniorinnen und Senioren im Haus Evergreen. Dabei darf natürlich ein leckeres Eis nicht fehlen. Der Eiswagen aus Hirschau (Eiscafé Venezia) brachte alle Lieblingsarten mit. Am 12. August feierten die Bewohner gemeinsam das Eis-Fest. Auch die Betreuungsangebote orientieren sich in diesem Sommer am Thermometer. Erfrischende Getränke werden mit eigens angebauter Minze verfeinert, kühlende Handtücher und Fußbäder sind eine angenehme Abwechslung. Gesellige Runden werden gerne auf die Vormittagsstunden verlegt, sodass es sich gut aushalten lässt. So findet das Gedächtnistraining, der Singkreis oder die Gymnastik kurzerhand im Freien

statt. Die Vorfreude der Bewohner*innen steigt auch im Hinblick auf die geplanten Ausflüge in den Schnaittenbacher Kräutergarten. Wie jedes Jahr fand auch die „Senioren-Sommerolympiade“ im August statt. Getreu dem Motto „wer mitmacht, hat schon gewonnen“ steht der Spaß bei der Sache an erster Stelle. Ende August erwartete die Bewohner noch das Sommer-Grillfest mit Live-Musik von „Coast2Coast“.

In diesem Sinne wünschen die Mitarbeiter*innen und Bewohner*innen des Haus Evergreen allen einen entspannten Sommer und eine schöne Urlaubszeit.

Kräutergartenführung

Kursleiterin Tanja Götz

Die Teilnehmer werden von einer fachkundigen Führerin durch den ca. 2.000 qm großen Kräutergarten geleitet, in dem hunderte verschiedener Kräuter-, Gewürz-, Heil- und Nutzpflanzen gedeihen. Ein Traum für jedes Gärtnerherz: Hildegard-von-Bingen-Kräutergarten, Hochbeete mit Duft- und Tastpflanzen, Heilkräuter-Raritäten, mediterrane und exotische Pflanzen sowie wechselnde Themengebiete. Die Besucher werden über das Vorkommen und die Wirkungsweise der einzelnen Kräuter, Gewürze und anderer Pflanzen informiert.

Ort: Kräutergarten Schnaittenbach, Hauptstraße 13-15

Gebühr: 5,00 Euro (Kinder bis 14 Jahre frei)

Termin: Samstag, 03. September 2022, 15.00 - 16.00 Uhr

Die Teilnehmerzahl ist auf **15 Personen beschränkt**.

Anmeldungen bzw. Anfragen sind grundsätzlich auf der unten genannten Homepage des Kräutergartens möglich. In **Ausnahmefällen** kann eine telefonische Kontaktaufnahme unter 09622 703751 erfolgen.

Weitere Informationen stehen Ihnen auf der Homepage des Kräutergartens (www.kraeutergarten-schnaittenbach.de) zur Verfügung.



→ **Aus der Region für die Region**

- Top-Wallbox zum Vorzugspreis von 499 € brutto, gültig bis 31.12.2021
- AM-Ladestrom (Öko-Strom)
- Elektro-Installations-Kooperationspartner



Das Komplettpaket für das E-Laden zu Hause.

Ansprechpartner:
Team Vertrieb
Tel. 09621 603-420
vertrieb@stadtwerke-amberg.de



servicestark und vor der tür
STADTWERKE AMBERG
STROM GAS WÄRME WASSER BÄDER

Vom Polarkreis zum Tischtenniscamp in Schnaittenbach

Nicht schlecht staunte der Organisator Klaus Baierl, als er aus dem fernen Island eine Anmeldung fürs diesjährige Tischtenniscamp erhielt. Professor Markus Meckl meldete sich und seinen Sohn (12) verbindlich zum Tischtenniscamp an.

Zunächst dachte Baierl an einen Fake – wer reist schon mehr als 3.500 km „nur wegen Tischtennis“ nach Schnaittenbach. Nach einem persönlichen Kontakt war klar, in diesem Jahr wird die Familie Meckl definitiv die längste Anreise „ever“ absolvieren.

Professor Meckl (55 Jahre) ist seit seiner Jugend ein begeisterter Tischtennisspieler. Der gebürtige Weidener spielte viele Jahre für die DJK Weiden Tischtennis, bevor es ihn 2004 beruflich nach Island zog. An der Universität Akureyri (400 km nördlich von Reykjavik und nur 50 km südlich des Polarkreises gelegen), unterrichtet er als Historiker an der Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften. Die Hafenstadt Akureyri mit seinen knapp 20.000 Einwohnern, gelegen am bekannten Fjord Eyjafjörður kennt man sicherlich, wenn man schon mal eine große Rundreise durch das herrliche und von Vulkanismus geprägte Land gemacht hat. Wo andere gerne mal Urlaub machen, hier wohnt Markus Meckl mit seiner Frau und seinen drei Kindern. Sportlich verbindet man Island ja eher mit Fußball oder Handball. Tischtennis ist da eine extreme Randsportart, die aber in den letzten Jahren einen gewissen ansteigenden Zuspruch erfährt. Dennoch sind die Trainingspartner von Markus Meckl im Norden Islands sehr rar. Seine Söhne spielen ebenfalls Tischtennis und haben offensichtlich das Talent vom Vater geerbt. Gut besetzte und sportlich interessante Turniere finden aber leider ausschließlich in der 400 km entfernten Hauptstadt Reykjavik statt.

Über Kontakte und das Internet wurde Markus Meckl auf das Schnaittenbacher Tischtenniscamp aufmerksam. Per Auto, Flugzeug und Bahn landeten die Meckls in Weiden/Schnaittenbach. Vier anstrengende



v.l.n.r. Markus und Daði Jósúa Meckl, Klaus Baierl

„Tischtennis“-Tage lagen vor ihnen. Vater und Sohn waren total begeistert. Erstklassige Trainer, starke Sparringspartner aus der Verbandsliga und ein tolles Rahmenprogramm sind einmalig. Daði Jósúa war schon etwas traurig, als es hieß, Abschied zu nehmen. Beide erhielten das obligatorische Camptrikot, das in Island sicherlich eine Rarität sein wird. Professor Meckl hat sich schon mal den Termin für 2023 notiert. Wenn es zeitlich passt, sind sie gerne wieder dabei. Die nächsten Tage nutzten die Meckls noch für Verwandtenbesuche in der Region, bevor es wieder zurück nach Island ging.

Tischtenniscamp

bleibt eine Erfolgsgeschichte!



Bereits zum 9. Mal veranstaltete die Tischtennisabteilung TuS Schnaittenbach ihr Tischtenniscamp für Jugendliche und Erwachsene.

Nachdem in den zurückliegenden Coronajahren die Teilnehmerzahlen stark zurückgegangen waren, konnte man heuer wieder einen deutlichen Anstieg verzeichnen. Bereits Anfang des Jahres begannen für den Organisator Klaus Baierl die Vorbereitungen fürs Camp. Erste Absprachen mit Trainern und Betreuern standen genauso auf dem Programm wie die Gestaltung des Einladungs-Flyers. Mit der Werbung über den BTTV für unser Camp wurden auch neue Wege der Information und Werbung beschritten.

Nachdem bereits in der Vergangenheit viele Teilnehmer aus Oberbayern, Franken, Sachsen, Thüringen, Sachsen-Anhalt und sogar aus Bremen angereist waren, wurde in diesem Jahr ein „Allzeitbestwert“ für die längste Anreise aufgestellt. Sportkamerad Markus Meckl (55, Professor an der Uni in Akureyri) reiste vom Norden Islands über nahezu 3500 km nach Schnaittenbach an. Er ist begeisterter Tischtennispieler und lebt seit 2004 fünfzig Kilometer südlich des Polarkreises auf der

„Eisinsel“. Ein „Heimurlaub“ führte in wieder in die Oberpfalz. Hier nutzte er die Zeit und nahm mit seinem Sohn am 4-tägigen Tischtenniscamp in Schnaittenbach teil. Was für eine Geschichte!!

25 Teilnehmer*innen waren für die Organisation wieder eine große Herausforderung. Neben den täglichen Trainingseinheiten müssen ja auch die Unterbringung, Verpflegung und vor allem auch die sinnvolle Nutzung der Freizeit zwischen den Traineeinheiten geplant werden. Toll, dass in diesem Jahr das Wetter wieder mitgespielt hat. Bei Sonnenschein reisten die Jugendlichen am Samstag an und nach dem „Auspacken“ folgte auch schon die erste Trainingseinheit in der Sporthalle der Mittelschule in Schnaittenbach. Wieder im Sportpark zurück, wartete auf die Jugendlichen und Erwachsenen auch schon das vorbereitete Abendessen. Neben dem sportlichen Aspekt ist es dem Team um Klaus Baierl aber genauso wichtig, dass die Teilnehmer*innen Kameradschaft, respektvollen und fairen sportlichen Umgang miteinander genauso praktizieren sowie soziale Kontakte knüpfen und mit Spaß und Freude ihren Tischtennis sport betreiben. Laszlo Harasztovich (ehem. ungarischer Erst- und Extraligaspieler) ist schon viele Jahren der sportliche

Leiter beim Tischtenniscamp. Hier werden die Talente entsprechend ihres Leistungsvermögens im Einzeltraining gezielt gefordert und gefördert, Stärken werden ausgebaut und die Schwächen sukzessive reduziert. Neben Aufschlag- und Rückschlagtechniken, Angriffs- und Konterbällen, werden auch taktische Spielzüge geübt. Ergänzt wird das Ganze mit Übungen zur Verbesserung der Koordination und Beinarbeit. Bei Laszlo konnte jeder, unabhängig vom bereits vorhandenen Niveau für die anstehende Saison 2022/23, viel dazulernen. In den Trainingseinheiten am Vormittag und am Nachmittag kommen aber immer wieder auch Spitzensparringspartner zum Einsatz. Aus unserer Verbandsligamannschaft haben Damir Prstec, Elias Grünwald und Marco Kurs das Training qualitativ hervorragend bereichert. In der trainingsfreien Zeit wurden natürlich auch wieder die Klassiker angeboten. Nachmittage im Naturbad, Besuch und Besteigung des Monte Kaolino gehörten genauso dazu wie der Quiz- und Spielenachmittag am Sonntag. BBQ und Lagerfeuerabende rundeten das tolle Angebot für die Jugendlichen und Erwachsenen ab. Einige hatten aber immer noch nicht genug vom Tischtennis und nutzen die freie Zeit, um mit den neu gefundenen Freunden individuell zu trainieren, ein Rundlaufturnier zu organisieren oder einfach mal miteinander zu quatschen.

Unser Camp ist einfach der Wahnsinn – irre, wieviel Zeit und Liebe der Klaus da hineinsteckt. Aber der beste Chef ist nur so gut wie sein Team, das dahinter steht. Zum Leidwesen haben ihm heuer einige langjährige Helfer leider abgesagt. Aber Klaus wäre nicht Klaus, wenn er nicht auch diese Schwierigkeiten für sein Projekt „unser Tischtenniscamp“ gemeistert hätte. Eine große Hilfe wa-

ren ihm Marion Schertl und Thomas Reiß, ohne die es gar nicht gegangen wäre. Gott sei Dank sind dann doch noch einige Vereinsmitglieder und der Abteilungsleiter Mark Williams in die Bresche gesprungen und haben an unterschiedlichsten Stellen beim Auf- und Abbau, beim Grillen, als Trainingspartner u.v.m. mitgeholfen. Gerne haben auch die erwachsenen Teilnehmer Günther, Viktor, Martin und Quirin aktiv in der Organisation mit angepackt. Am Mittwoch endete das diesjährige Tischtenniscamp traditionell mit dem Abschlussturnier. Bestens organisiert von Thomas Reiß spielte man immer wieder in wechselnden Doppelformationen das Turnier aus. Auch hier stand der Spaß im Vordergrund. Bei der anschließenden Siegerehrung ging ohnehin keiner leer aus. Neben dem Camptrikot gab es für alle wieder schöne Sachpreise. Alle wollen im nächsten Jahr gerne wieder teilnehmen. Markus Meckl war total begeistert, was Klaus Baierl und Co. in Schnaittenbach in Sachen Tischtennis auf die Beine stellen. Er kann sich gut vorstellen, dass er auch im nächsten Jahr zur Jubiläumsausgabe (10 Jahre) mit seinen Söhnen aus Island anreist.

Klaus Baierl hat sich bei allen Helfern und Teilnehmern herzlich bedankt. Es gilt aber auch Dank zu sagen an die Stadt Schnaittenbach für die kostenfreie Nutzung der Sporthalle in der Mittelschule, unserem Hauptverein TuS Schnaittenbach für die großzügige Überlassung des Außenbereichs und der Nutzung der Sportgaststätte, Sauna und Kegelbahn. Last but not least gilt unser Dank allen treuen und heuer neu dazugekommenen Sponsoren. Nur Dank dieser Unterstützung ist es auch finanziell machbar, unser Tischtenniscamp Jahr für Jahr zu organisieren.

Polsterarbeiten
Bodenbeläge
Sonnenschutz
Gardinen



Thomas Pröls
Raumausstattung

Amberger Strasse 20
92253 Schnaittenbach

Telefon: 0 96 22 - 22 66
Telefax: 0 96 22 - 716 65



Der Arbeitskreis Heimat
und Kultur Schnaittenbach
präsentiert:

25 Jahre

Blecherne Sait'n

Kulturpreisträger des Bezirks Oberpfalz



Samstag, 10. Sept 2022

Beginn: 19 Uhr

Vitusheim Schnaittenbach

Eintritt 8 € Benefizkonzert

Kartenvorverkauf: Schreibwaren Roth Schnaittenbach

Fam Gericke 09622/718178

Ingrid Müller 09622/5220



Transporte - Erdarbeiten - Abbrucharbeiten - Sand- & Humusverkauf - Maschinenverleih

Stefan Hirsch GmbH & Co. KG

Am Scherhübel 16
92253 Schnaittenbach

VOLVO Mietparkpartner

info@transporte-hirsch.de
Tel.: 0172 / 8 53 40 36

www.transporte-hirsch.de

Meisterehrung

für Nachwuchskicker des TUS Schnaittenbach



Großer Tag für unsere E-Jugend. Für den in der Frühjahrsrunde erspielten Meistertitel in der Gruppe AS-01 wurde die Mannschaft von Bürgermeister Marcus Eichenmüller zur Ehrung in das Rathaus Schnaittenbach eingeladen.

Nachdem sich die Spieler der SG Schnaittenbach bestehend aus den Vereinen TUS Schnaittenbach, SV Kemnath a. Buchberg, DJK Ehenfeld und TUS/WE Hirschau, in der Herbstrunde für die Gruppe AS-01 qualifizierten, wurde in der Frühjahrsrunde der Meistertitel erspielt. Spannend war es bis zum letzten Spieltag und aufgrund der besseren Tordifferenz ging der Titel an die Spieler der SG Schnaittenbach.

Die Spieler und Trainer durften sich in das goldene Buch der Stadt Schnaittenbach eintragen und zu Butterbrot, Kaltgetränken und Süßem wurde nochmal gefeiert.





Josef Pürner

Bauausführung

Blumenstr.22
92253 Schnaittenbach

Tel: 09622/7190709
Fax: 09622/704783
webmaster@bauausfuehrung-puerner.de
www.bauausfuehrung-puerner.de

- Planung
- Rohbauarbeiten
- Bausanierung
- Innen - u. Außenputz
- Estricharbeiten



Müller & Schigler
Bestattungen

Jedem Leben ein Zeichen setzen

- Erd-, Feuer- und Seebestattungen
- Traditionell und individuell
- Überführungen im In- und Ausland
- Bestattungs- und Vorsorgeregulierung
- Erledigung aller Formalitäten
- Durchführung von Bestattungen im gesamten Landkreis
- Menschlich, kompetent und fachlich

M&S

HIRSCHAU

Georg-Schiffer-Str. 4

☎ 24 Stunden 0 96 22 / 704 330 5

SULZBACH-ROSENBERG

Kugelplatz 7

☎ 24 Stunden 0 96 61 / 813 624 0

www.ms-bestattungen.de

info@ms-bestattungen.de

100% Glasfaser

für Schnaittenbach!

- Glasklare Telefonie
- Konstanter Up- und Download
- TV in bester HD-Qualität



Kontaktieren Sie uns!

09621 48 76 76

Glasfaser Direkt GmbH
Bayreuther Str. 33, 92224 Amberg

www.glasfaser-direkt.de/schnaittenbach



21. Schnaittenbacher Bürgerlauf

Ergebnisbericht



Start des Bürgerlaufs durch 1. Bgm. Marcus Eichenmüller

Am 21. Schnaittenbacher Bürgerlauf haben sich insgesamt 202 Läuferinnen und Läufer beteiligt und eine Gesamtstrecke von 854,2 km zurückgelegt. Davon entfielen auf den TuS Schnaittenbach 494,2 km und auf den SV Kemnath a. Buchberg 360 km.

Der erlaufene Gesamtbetrag in Höhe von 597,40 Euro wurde vom Sponsor, der Firma Dorfner, aufgrund der

extrem hohen Temperaturen beim Lauf auf 900,00 Euro aufgestockt.

Somit erhält der TuS Schnaittenbach 520,74 Euro und der SV Kemnath a. Buchberg 379,26 Euro für die Jugendabteilung.

Allen Läuferinnen und Läufern, die sich für die Jugendabteilungen engagiert haben, sei an dieser Stelle Dank gesagt.

Dank und Anerkennung gilt auch insbesondere der Firma Dorfner, die das Sponsoring für den Bürgerlauf übernommen hat.

Weitere Unterstützung durch Geld- oder Sachspenden erfuhr der Bürgerlauf durch die Raiffeisenbank Hirschau, den Getränkemarkt Markgraf, die Conrad Sportförderung und die Schaustellerfamilie Völkl. Vielen Dank dafür.



Und los geht's

Dank gesagt sei auch den vielen Helferinnen und Helfern der Feuerwehr Schnaittenbach, des TuS Schnaittenbach und der Wasserwacht Ortsgruppe Hirschau.



Spendenübergabe durch die Firma Dorfner (v.l. Johannes Gebert, Vorsitzender SV Kernath a. Buchberg, 1. Bgm. Marcus Eichenmüller, Mirco Modan, Firma Dorfner, Bärbel Grützner, TuS Schnaittenbach - Helferteam, Dietmar Krisch, Organisator Stadt Schnaittenbach, Franz Schumann, Gesamtjugendleiter TuS Schnaittenbach)

Einladung zum Fußballtraining für Kinder

Komm vorbei und mach mit!



Du hast Lust auf **Fußball**?
Du bist **zwischen 5 und 11 Jahre** alt?

Dann komm doch einfach mal zu einem
Schnuppertraining vorbei.

Ansprechpartner wegen Trainingszeiten:
Franz Schumann
Tel.: 0157 865 295 94

Übersicht Bürgerläufe

2010 - 2022

Jahr	Teilnehmerzahl	Erlaufene Kilometer	Erlaufener Geldbetrag	Verwendungszweck
2000	240	1042,4 km	533,12 €	Kindergärten
2001	399	2011,6 km	1.027,10 €	„Jugendabteilungen des TuS Schnaittenbach und des SV Kemnath a.Buchberg“
2002	348	1627,8 km	976,68 €	Grund- und Mittelschule Schnaittenbach
2003	333	1653,6 km	992,16 €	Kirchliche Jugendgruppen
2004	397	1767,6 km	1.060,56 €	Kindergärten
2005	321	1727 km	1.036,20 €	„Jugendabteilungen des TuS Schnaittenbach und des SV Kemnath a.Buchberg“
2006	237	1129,2 km	677,52 €	Vereinshüpfburg
2007	344	1612,6 km	957,56 €	Grund- und Mittelschule Schnaittenbach
2008	402	1639,4 km	983,64 €	Kindergärten
2009	283	683,2 km	409,92 €	„Jugendabteilungen des TuS Schnaittenbach und des SV Kemnath a.Buchberg“
2010	176	898,8 km	539,28 €	Kinderspielplätze
2011	383	1449,2 km	86,52 €	Kindergärten
2012	260	1109 km	665,40 €	„Jugendabteilungen des TuS Schnaittenbach und des SV Kemnath a. Buchberg“
2013	338	1480 km	1.036,00 €	Trinkwasserspender für Grund- und Mittelschule Schnaittenbach
2014	209	936 km	655,20 €	„Jugendabteilungen des TuS Schnaittenbach und des SV Kemnath a.Buchberg“
2015	336	1266,6 km	886,62 €	Kindergärten
2016	375	1698,2 km	1.188,74 €	Grund- und Mittelschule Schnaittenbach
2017	196	932,4 km	700,00 €	Jugendabteilungen des TuS Schnaittenbach und des SV Kemnath a.Buchberg
2018	265	1053 km	750,00 €	Kindergärten
2019	168	735,6 km	600,00 €	Grund- und Mittelschule Schnaittenbach
2020		ausgefallen		
2021		ausgefallen		
2022	202	854,2 km	597,40 €	Jugendabteilungen des TuS Schnaittenbach und des SV Kemnath a.Buchberg

Seniorenfahrten

der Pfarrei Schnaittenbach

Herzliche Einladung zur Mitfahrt auch an die Senioren der Pfarrei St. Margareta in Kemnath a. Buchberg

Tagesfahrt Hallertau *** Hopfen erleben ***

Datum: 08.09.2022

Abfahrt: 8.15 Uhr an der Schule

Führung und Essen bei Hopfenbotschafterin Marlene Zellner, Pötzmes, Hofcafe „Sentehanser“, Fam. Müller, Herrngiersdorf

ANMELDUNG: ab 30.08.2022 bei Elisabeth Kraus unter 09622/717271 oder 0170 5981179

Pfarrkirche St. Stefanus, Gasthaus Goldener Greif, Edelsfeld

Datum: 13.10.2022

Abfahrt: ca. 14.00 Uhr Marktplatz

ANMELDUNG: ab 04.10.2022 im Pfarrbüro unter 09622/71414 von 09.30 – 11.30 Uhr

Katharinenkirche, Amberg, anschließend Gasthaus Erras, Fichtenhof

Datum: 10.11.2022

Abfahrt: ca. 14.00 Uhr Marktplatz

ANMELDUNG: ab 25.10.2022 im Pfarrbüro unter 09622/71414 von 09.30 – 11.30 Uhr



MÖTSCH - NOFFKE
Steuerkanzlei

Volker Noffke
Steuerberater

Ihr Steuerberater vor Ort

Am Rain 2
92253 Schnaittenbach
Telefon (09622) 70 02-0
Telefax (09622) 70 02-33
Info@stb-moetsch-noffke.de
www.stb-moetsch-noffke.de



Hofmann
Inh.: Volker Hofmann

Verschleißteile und Ausrüstungen für Baumaschinen

Volker Hofmann

Gebietsvertretung von:

Fischerpoint 1
D-92253 Schnaittenbach
Tel. +49(0) 96 22 / 12 36
Fax: +49(0) 96 22 / 50 27
Mobil: 01 71 / 49 52 52 4



www.baumaschinenverschleissteile.com

KiTa St. Vitus

verabschiedet 11 zukünftige Schulkinder...



Dem Übergang zur Schule wird in der KiTa große Bedeutung zugeschrieben.

Die Kinder sollen vor allem in den letzten Tagen spannende und unvergessliche Stunden erleben. Mit einer Übernachtungsparty, anschließendem Besuch im Tiergarten Nürnberg und einer von den Eltern geplanten Überraschungsparty ist dies auch in diesem Jahr wieder gelungen. Denn der Übergang von der KiTa verläuft nicht plötzlich. Das ist gut und auch wichtig; die Kinder brauchen viel Zeit, um sich auf diese Umstellung einzustellen. Deshalb gibt es im letzten Jahr vor der Einschulung eine Vorschulgruppe. Neben der spielerischen unterrichtsähnlichen Vorbereitung der Vorschule spielen dort auch emotionale Aspekte eine große Rolle. Somit ist es möglich, die Zeit des Abschieds im Sommer über mehrere Wochen und Monate aufzubauen. In den meisten Fällen ist jedoch die Vorfreude der Kinder so groß, dass sie den Schulanfang gespannt erwarten. Gleichzeitig aber müssen die Kinder mit Beginn des neuen Lebensabschnittes vertraute Freunde und Erzieher*innen hinter sich lassen. Während einige der befreundeten Kinder auch in die Schule kommen, bleiben andere noch im Kindergarten. Deshalb erwartet die Kinder

gerade in den letzten Sommerwochen ein Durcheinander von Gefühlen.

Wenn sich die Kinder bewusstwerden, was auf sie zu kommt, fällt ihnen der Abschied weniger schwer. Wenn man bedenkt, dass die Kinder nahezu 2/3 ihres Lebens in der KiTa verbracht haben, die KiTa ein zweites zu Hause war und das Personal eine Bindung wie in einer großen Familie aufgebaut hat, dann kann man sich vorstellen, wie nah auch UNS als Personal dieser Abschied geht.

Verabschieden mussten wir uns aber auch von einigen Eltern und Familien, welche uns über Jahre vertraut waren und begleitet haben. DANKE für die gute Zusammenarbeit und das MITEINANDER!

Ihnen und Ihren Kindern wünschen wir alle Liebe, schaut immer mal wieder vorbei und haltet den Kontakt. Denn einmal Kitafamilie – immer Kitafamilie.

Sarah, Leonhard, Lea, Paula, Antonio, Jonas, Noah, Vinzent, Noah, Valentin und Luca – EUCH allen wünschen wir eine tolle Schulzeit und vor allem viele neue Freunde. Denkt immer daran – Erfolg ist eine Treppe – keine Tür.



Kleine Kinder werden groß

Auf die Plätze fertig los



Ein bedeutender und neuer Lebensabschnitt beginnt in Kürze für unsere 7 großen Krippenkinder. Mit einer Krippenabschiedsparty feierten wir gebührend Abschied von unseren 7 großen Krippenkindern. Zusammen mit dem Krippenpersonal verbrachten die Abschlusskinder einen ausgelassenen Nachmittag. Der Garten und ebenso die Räumlichkeiten des Kindergartens wurden

genauestens erkundet und ausgiebig mit den Spielsachen dort gespielt. Zur Stärkung gab es Pommes mit Ketchup und ein leckeres Eis. Die Eltern überraschten uns mit 3 neuen Bobby-Cars für die Kinderkrippe sowie einer mit Handabdrücken bedruckten Tasche, in der sich eine „kleine Auszeit“ befand.





Erneuerbare
Energien sind unsere
Chance für eine
gasfreie Zukunft.

unser **Regio**
GrünStrom
direkt aus Markt Erlbach

GRÜN, REGIONAL, PERSÖNLICH

RegioGrünStrom GmbH & Co. KG | Neue Straße 17a | 91459 Markt Erlbach | www.regiogruenstrom.de

Krippenfreunde Schnaittenbach eV



Der Vorstand der Krippenfreunde Schnaittenbach eV hat in seiner Sitzung im Juli die Weichen für das 2. Halbjahr gestellt. Schließlich will der Verein im Hinblick auf die bevorstehende Krippensaison wieder voll durchstarten, auch wenn das mitten im Sommer noch so aussehen mag, als ob das alles noch ewig weit weg wäre. Aber die Zeit vergeht bekanntlich schnell.

Kurzer Rückblick

Zu Beginn haben die Mitglieder des Vorstands auf die Zeit seit der letzten Sitzung zurückgeschaut und ein Resümee gezogen, was seitdem umgesetzt werden konnte. Das Angebot von Frau Pickl aus Sulzbach-Rosenberg über den Kauf des Figuresatzes zur Pickl-Krippe, die der Verein aus dem Nachlass von Rudi Pickl als Geschenk bekommen hat, wurde in Anspruch genommen. Die Krippenfreunde sind jetzt also im Besitz einer großen orientalischen Krippe mitsamt ca. 100-teiligem Figuresatz. Es wäre gut, wenn sich im Hinblick auf den Krippenweg aus den Reihen der Mitglieder ein kleines Team finden würde, das sich konkret um diese Krippe kümmert. Die Präsentation und der Aufbau dieser Krippe verlangt schon ein gewisses „Krippengespür“ und ist bestimmt eine spannende Sache.

Die Frühjahrswanderung am 20. Mai zu den Steinbrüchen im Buchberggebiet mit Wanderführer Heinz Gebhardt war eine gelungene und informative Veranstaltung. Über den Trutz- und Steinbruchweg sind die Teilnehmer in Richtung Krausöd gewandert und haben die dortigen Steinbrüche erkundet. Heinz Gebhardt hat an verschiedenen Stationen immer wieder interessante Informationen über Schnaittenbach im Allgemeinen und insbesondere die Steinbrüche und deren Entstehung und Bedeutung eingestreut. Mit einem gemütlichen Beisammensein am oberen Wasserhäusl bei einem Seidl Bier und Bratwürstln vom Grill fand die Frühjahrswanderung dann am frühen Abend einen schönen Ausklang.

Zwischenzeitlich konnte in einem leerstehenden Wohnhaus in der Kastner Straße ein Lagerraum eingerichtet werden, in dem der mittlerweile doch schon recht umfangreiche Bestand an Materialien, Gerätschaften und auch einigen Krippen untergebracht werden kann.

Krippenbaukurse für Kinder und Erwachsene

Ein Krippenbaukurs für Schüler/innen der dritten und vierten Klasse findet von Donnerstag, 8. September, bis Samstag, 10. September, im Werkraum der Schu-

le statt. Peter Pichl und Bernhard Büller kümmern sich um die Vorbereitungen und die Durchführung und Manuela Fronhofer hat im Vorfeld in Zusammenarbeit mit der Grundschule die Teilnehmer für den Baukurs ausfindig gemacht. An drei Tagen entstehen im Werkraum der Schule die ersten eigenen Krippen, die wunderbare Darstellungen der Geschehnisse der Heiligen Nacht möglich machen.



Beim Krippenbaukurs für Erwachsene stecken die Krippenfreunde mitten in der Vorbereitung und Organisation. Als Kursleiter konnte mit Georg Schmittner aus Weihern, ein hervorragender Krippenbaumeister, gewonnen werden. Vor dem eigentlichen Kursbeginn findet am 28.09.2022 im Kellerhäusl ein Infoabend statt, bei dem die angemeldeten Teilnehmer entscheiden, welche Krippe gebaut werden soll, und die Details besprochen werden. Die Kursabende finden dann jeweils am Montag und Freitag von 19.00 Uhr bis 22.00 Uhr im Werkraum der Schule statt. Beginn ist am 10. Oktober 2022. Der Krippenbaukurs wird abgeschlossen mit einem gemütlichen Beisammensein im Gasthaus Kellerhäusl am 9. November 2022. Aufgrund einiger Voranmeldungen, zum Teil noch aus der Warteliste vom letzten Jahr, sind nur noch wenige Plätze frei. Wer also am diesjährigen Krippenbaukurs teilnehmen möchte, sollte sich bald informieren und bei 2. Vorsitzendem Peter Pichl, Telefon 5327, anmelden.

Der Unkostenbeitrag beträgt für Mitglieder 120,00 Euro und für Nichtmitglieder 140,00 Euro.

Der Stadt Schnaittenbach (Bürgermeister Marcus Eichenmüller und Sachbearbeiter Sascha Fritzsche) und auch der Grund- und Mittelschule (Rektorin Michaela Bergmann und Hausmeister Gerald Dagner) sagen wir jetzt schon ein herzliches Vergelt's Gott, dass wir wieder den Werkraum der Schule nutzen dürfen. Das macht doch vieles leichter.

Geselliger Nachmittag

Ebenfalls im Gasthaus Kellerhäusl findet am Sonntag, 6. November 2022, ab 15.00 Uhr wieder der gesellige Nachmittag statt. Zu Kaffee und Kuchen wird es bestimmt wieder Infos zum bevorstehenden Krippenweg und allgemeinen Krippenthemen und auch einen unterhaltsamen Teil geben. Bei dieser Gelegenheit werden wir auch wieder eine Liste zu unserer im letzten Jahr erstmals durchgeführten Gemeinschaftsaktion „Herbergstragen im Advent“ auflegen. Wer also das Herbergskastl im Advent einen Abend oder Tag lang in seiner Familie zu Besuch haben möchte, kann sich bei dieser Gelegenheit in die Liste eintragen.



Schnaittenbacher Krippenweg

Breiten Raum nahm schließlich in der Besprechung des Vorstands die Aufnahme der Planungen für den zweiten Schnaittenbacher Krippenweg ein, der heuer wieder im Advent bis Dreikönig durch die Schnaittenbacher Straßen führen wird. In den letzten Wochen wurden wieder Schaufenster-Inhaber gebeten, ihre Fenster zur Verfügung zu stellen. Die Mitglieder und alle Krippenfreunde aus Schnaittenbach und Umgebung werden wieder um Unterstützung und aktive Teilnahme gebeten, indem eine Krippendarstellung zur Verfügung gestellt und in einem Schaufenster aufgebaut und präsentiert wird. Erste Maßnahme im Hinblick auf den Krippenweg war natürlich, dass die gesammelten Aufzeichnungen sowie Anregungen und Erfahrungen aus dem ersten Krippenweg angeschaut und gegenübergestellt wurden, was damals gut oder eben eher weniger gut war. Schließlich sollen die gewonnenen Erfahrungen genutzt und einige Verbesserungen umgesetzt werden. Eröffnet wird der Krippenweg wieder mit einer ökumenischen Krippenandacht in der Pfarrkirche St. Vitus am Freitag, 25. November 2022, um 19.00 Uhr. Abhängig von der dann herrschenden Corona-Lage kann im Anschluss an die Krippenandacht noch eine offizielle Eröffnung bei der Freikrippe am Marktplatz erfolgen, verbunden mit einer Begehung im Innenbereich des Krippenwegs. Weitere Maßnahme im Zuge der Vorbereitungen war eine Begehung des Krippenwegs im Juli, um evtl. neue „Schaufenster“ ausfindig zu machen und, soweit möglich, Lücken zu schließen. Im Anschluss daran haben sich die Krippenfreunde darangemacht, die zur Verfügung stehenden „Schaufenster“ mit Krippendarstellungen zu belegen.

Deshalb auch an dieser Stelle nochmals die Bitte um Unterstützung: Wer bereit und gewillt ist, eine Krip-

pendarstellung für den Krippenweg zur Verfügung zu stellen, möchte sich doch bitte mit einem der beiden Vorsitzenden in Verbindung setzen. Dabei muss es sich keineswegs immer um eine klassische Darstellung der Geburtsszene handeln. Gerade eine „Ausstellung“ wie der Krippenweg lebt von der Vielfalt der Darstellungen. Also erfolgt der Aufruf, der Phantasie und Kreativität freien Lauf zu lassen und zu überlegen, was möglich und machbar ist. Moderne Darstellungen sind ebenso gefragt wie besondere Szenen (Verkündigung, Herbergssuche, Flucht nach Ägypten usw.) oder auch mal eine Passionskrippe. Außerdem soll heuer versucht werden, einige Schaufenster mit Krippen „von Kindern“ und/oder „für Kinder“ zu belegen.

Aufbau der Freikrippe

Im Rahmen des Krippenwegs wird natürlich auch wieder die Freikrippe des Vereins auf dem Marktplatz zwischen Kirche und Rathaus aufgebaut, die dann wieder Treff-, Start- und Sammelpunkt für den Krippenweg sein kann. Der Aufbau der Freikrippe wird am Samstag vor dem ersten Adventswochenende, also am 19.11.2022, erfolgen.

Besuch im Krippenparadies Plößberg

Schließlich möchte der Verein einen erneuten Anlauf starten und am Samstag, 10. Dezember 2022, das Krippenparadies in Plößberg besuchen, vorausgesetzt, diese überregional bekannte Ausstellung findet tatsäch-

lich statt und muss nicht erneut wegen Corona abgesagt werden.

Abschließend nochmal die anstehenden Termine zum Vormerken:

- **08. bis 10.09.2022:** Krippenbaukurs für Kinder im Werkraum der Schule
- **10.10. bis 04.11.2022:** Krippenbaukurs für Erwachsene im Werkraum der Schule (Infoabend am 28.09.2022, Abschlussabend am 09.11.2022)
- **Sonntag, 06.11.2022, 15.00 Uhr:** Geselliger Nachmittag im Kellerhäusl
- **voraussichtlich Samstag, 19.11.2022:** Aufbau Freikrippe
- **Freitag, 25.11.2022, 19.00 Uhr:** Krippenandacht, Eröffnung Krippenweg
- **Samstag, 26.11.2022, bis Sonntag, 08.01.2023:** 2. Schnaittenbacher Krippenweg



Café in Schnaittenbach

Interessensumfrage

Besteht in Schnaittenbach Interesse an einem Café?

Diese Frage stellt sich ein Gastronomen-Pärchen aus Schnaittenbach. Mit 6 kurzen Fragen soll herausgefunden werden, ob ein solches Projekt in Schnaittenbach eine Zukunft hat.

Über den QR Code gelangen Sie zur Umfrage.

Vielen Dank für Ihre Mithilfe!



Kultur in der Region

Im Porträt: Andrea Eichenseer, Musikimport aus dem Naabtal



Andrea Eichenseer mit dem Kirchenchor Schnaittenbach

Sie prägt seit mittlerweile einigen Jahren in vielfacher Hinsicht die musikalische Welt in Schnaittenbach mit, aber aufgewachsen ist Andrea Eichenseer in einer anderen Ecke der Oberpfalz. Geboren wurde sie 1979 in Regensburg und lebte dann mit ihrer Familie in Burglengenfeld. Zu ihren Ausbildungsstätten gehörten die Fachakademie für katholische Kirchenmusik und Musikerziehung Regensburg sowie ab 1999 die Berufsfachschule für Musik in Sulzbach-Rosenberg, die sie als staatlich geprüfte Musiklehrerin und Chorleiterin abschloss. Lange Jahre spielte sie selbst in verschiedenen Orchestern mit, wie dem Ostbayerischen Jugendorchester und dem Auswahlorchester des Bayerischen Musikbundes, die sie auch zu Auslandsauftritten begleitete. Ihre chorleiterische Erfahrung erlernte sie in verschiedenen Chören in Burglengenfeld, Regensburg, Vilseck und Schnaittenbach. Das Repertoire umfasste hierbei sowohl weltliche als auch geistliche Chormusik.

Andrea Eichenseer selbst sang in verschiedenen Vokalsolistenensembles in Burglengenfeld, in Regensburg (z. B. in der Stiftskirche zur Alten Kapelle) und bei Cantos Regensburg. 2003 machte sie sich als Musiklehrerin und Chorleiterin selbständig und unterrichtet seitdem sowohl

Kinder, Jugendliche als auch Erwachsene.

Sie arbeitete bereits mehrere Jahre als Chorleiterin in Regensburg, Vilseck und Sulzbach-Rosenberg, bevor sie 2006 den Chor „Happy Voices“ in Schnaittenbach übernahm. Seitdem ist sie in der Schnaittenbacher „Musikszene“ präsent. Ab 2016 übernahm sie die musikalische Leitung der Freilichtbühne am Buchberg und sorgte bei der „Bettleroper“, dem „Hollедauer Schimmel“ und „Anatevka“ für die passende musikalische Umrahmung. 2017 übernahm sie die Leitung des Schnaittenbacher Kirchenchores und seit 2018 gibt sie an mehreren Tagen in der Woche Instrumental- und Gesangsunterricht in Schnaittenbach. Ab 2019 kam noch die Chorleitung des Ensembles „1Klang“ hinzu, ein Männerchorensemble der ehemaligen Domspitzen Regensburg, das auch bereits einige Konzerte und Gottesdienste in Schnaittenbach musikalisch bereichert hat.

Das letzte große Projekt der gebürtigen Regensburgerin war das Benefizkonzert „Lieder für den Frieden“, mit dessen Erlös die ukrainischen Mitbürger in Schnaittenbach unterstützt wurden. Auch für die Zukunft hat Andrea Eichenseer bereits die nächsten Projekte im Auge. So soll es nach der langen Zwangspause durch Corona

hoffentlich im kommenden Jahr wieder ein großes Chorkonzert und vielleicht auch eine Sommerserenade sowie natürlich Auftritte mit Kirchenchor und „1Klang“ geben.

Chorerfahrung/solistische Aktivitäten:

Chorsängerin und Solistin in verschiedenen Ensembles, u.a.:

- **Vokalensemble Cantos, Regensburg**
(Leitung Christoph Schenk)
- **Vokalensemble Alte Kapelle Regensburg**
(Leitung Prof. Kohlhäufel)

Selbständigkeit als Musiklehrerin und Chorleiterin:

- **seit 1999:** Chorleiterin Gesangverein Sulzbach-Rosenberg
- **seit 2003:** Musikunterricht Eichenseer (Musikunterricht für Kinder, Jugendliche und Erwachsene)
- **seit 2006:** Chorleiterin „Happy Voices“ Schnaittenbach
- **seit 2016:** Musikalische Leitung Freilichtbühne am Buchberg (Theater: Bettleroper, Holledauer Schimmel, Anatevka)
- **seit 2017:** Chorleiterin Kirchenchor Schnaittenbach
- **seit 2019:** Chorleiterin Ensemble „1Klang“ (Männerchorensemble, ehemalige Regensburger Domspatzen)



Andrea Eichenseer ...



... mit Ensemble „1Klang“



... mit „Happy Voices“



... bei musikalischer Begleitung der Freilichtbühne am Buchberg

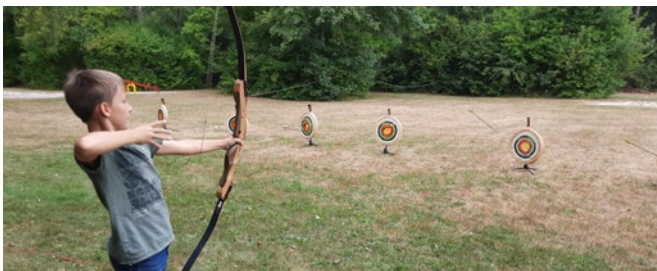
Ferienprogramm

Ritter und Ausbrecher im Naturbad Schnaittenbach gesichtet!



In der ersten Ferienwoche fanden an der Grund- und Mittelschule Schnaittenbach 2 Programme der Shapescchool inside gGmbH statt. „Mittelalter hautnah!“ und „5 Days – Flucht aus dem Camp“ begeisterten 33 Kids im Alter zwischen 7 und 16 Jahren. Dabei tauchten Sie in die Welt der Ritter und Belagernden, aber auch der Entdecker*innen und Wissenschaftler*innen ein. Es gab Wissenswertes rund um Ausrüstungsgegenstände, Bewaffnung und Rüstungen zu erfahren und beim Basteln von Schwertern und Schilden auch anzuwenden. Ein Highlight des Programms war das Bogenschießen. Auch Spiele wie „Wikingerschach“, „Murmeln“ und „Wurfspele“ durften nicht fehlen.

Beim Programm „5 Days“ tauchten die Teilnehmer*innen in ein Szenario ein, in dem sie als Ausbrecher auf der



Flucht sind. Sie lernten, welche Schritte nötig sind, um die Wachen zu überlisten, wie man eine Gefängnismauer überwinden oder wie man Schlösser knacken kann. Ein Highlight des Programms war die aufgebaute Kletterstation, an der selbstgemachte Seile aus Klopapier und

Stoffresten getestet werden konnten.

Am Donnerstag – dem heißesten Tag der Woche – konnten die Kids einen Tag im Naturbad Schnaittenbach erleben und unter Anderem Rettungsflöße aus Ästen und Planen selbst bauen. Für freien Eintritt sorgte die Stadt Schnaittenbach und auch das Eis wurde gestiftet. Hier gilt der Dank dem Jugendbeauftragten der Gemeinde. Bereits am Montag, konnten sich die Kids über Pizza der Pizzeria „Erya“ freuen, welche uns bei der Verpflegung tatkräftig unterstützte.



Ein besonders herzlicher Dank gilt Herrn Gerald Dagner, der mehr als nur in seiner Tätigkeit als Hausmeister das Ferienprogramm ermöglichte.

Wir danken Herrn Sascha Fritzsche, der durch sein enormes Engagement das Ferienprogramm überhaupt erst nach Schnaittenbach gebracht hat, alle Türen öffnete und für einen reibungslosen Ablauf sorgte.

Weiteres zu den Angeboten der Shapescchool inside gGmbH finden sie unter www.shapeschool.de

Schnaittenbach

im Jahre 1972



Bild der ehemals selbständigen Gemeinde Holzhammer, eingemeindet vor 50 Jahren, vom Archivar Hans Grieger

Mit dieser Thematik beschäftigte sich Hobby-Chronist Hans Grieger bei seiner Spurensuche „Schnaittenbach vor 50 Jahren“.

„Das Jahr 1972 weist Schnaittenbachs Zukunft“, konnte man damals als Überschrift in der Amberger Zeitung lesen. Und so war es auch, denn es stand ganz im Zeichen der Gebietsreform sowie der Kommunalwahl und es wurden auf vielen Gebieten wegweisende Akzente gesetzt. Vor 50 Jahren entstand in einem ersten Schritt mit der Eingemeindung von Holzhammer und der teilweisen Eingliederung der Gemeinde Weiher die Großgemeinde Schnaittenbach. In Sachen Gebietsreform konnte Schnaittenbach schon in früherer Zeit Erfahrungen sammeln, nämlich bei der freiwilligen, ohne behördlichen Zwang erfolgten, Eingemeindung der Gemeinde Forst mit Unterschnaittenbach zum 1. Oktober 1938 sowie der Eingliederung im Jahre 1946 von Demenricht und Holzhammer rechts des Ehenbaches (Schloss), während die zum Landkreis Neustadt/WN gehörende Gemeinde Holzhammer links des Ehenbaches selbständig blieb. Von Weiher kamen am 1. April 1972 nur der Ortsteil Haidhof und die Einöde Haidmühle mit insgesamt 71 Einwohnern nach Schnaittenbach, während

der finanzkräftige Teil Scharhof mit dem Kaolinwerk Dorfner der Nachbarstadt Hirschau zugeschlagen wurde. Als „Trostpflaster“ wurde der Bürgerwald mit 472 Tagwerk von Hirschau nach Schnaittenbach umgegliedert. Zum 1. Juli 1972 folgte dann noch die Gemeinde Holzhammer mit dem Ortsteil Neuersdorf. Vor 50 Jahren war es für die Schnaittenbacher Verhandlungsführer Bürgermeister Sepp Bergmann und Geschäftsleiter Hans Grieger gewiss nicht einfach, die Gespräche für einen freiwilligen Zusammenschluss erfolgreich abzuschließen, denn langjährige Dorfbürgermeister und Gemeinderäte mussten auf ihr Amt verzichten und die Eigenständigkeit aufgeben, was dem einen oder anderen gar nicht leichtfiel. Im vom Ehenbach geteilten Ort Holzhammer, bei dem die eine Ortshälfte südlich des Baches mit dem Schloss bereits zu Schnaittenbach gehörte, während der nördliche Teil mit fast 300 Einwohnern und einer Fläche von ca. 907 Hektar eine selbständige Gemeinde bildete und zudem drei Landkreise, nämlich Amberg, Neustadt/WN und Schwandorf mit beteiligt waren, gingen die Verhandlungen mit Bürgermeister Franz Flierl einvernehmlich über die Bühne. Zwischen beiden Gemeinden bestanden schon gewisse Beziehungen, denn seit 1964 war Holzhammer

schon der Pfarrei St. Vitus Schnaittenbach zugeordnet und 1968/69 wurde die dortige Dorfschule aufgelöst und nach Schnaittenbach eingegliedert. Im Gegensatz zu den Holzhammerern war die Aufgabe der Selbstständigkeit für das Buchbergdorf Kemnath besonders schmerzhaft. Kemnaths Bürgermeister Ernst Piehler mit seinen Räten und die Bevölkerung hatten große Vorbehalte, von Schnaittenbach „geschluckt“ zu werden. Bei einer geheimen Volksabstimmung im März 1972 stimmten 215 gegen und nur 86 für einen Zusammenschluss mit Schnaittenbach. Dieser ließ sich letztlich nach etlichen Geburtswehen erst zum 1. Mai 1978 realisieren, so dass zu diesem Zeitpunkt erst die heutige Großgemeinde Schnaittenbach entstand.

Eine große Überraschung brachten die Kommunalwahlen 1972 mit sich, gab es doch mit dem neuen CSU-Bürgermeister Hans Hofmeister und der CSU-Mehrheit nach jahrzehntelanger SPD-Herrschaft eine Wachablösung im Stadtrat. Die SPD musste sich mit der Opposition begnügen und blieb auch in Bezug auf den Bürgermeister-Stellvertreter „bürgermeisterlos“, denn diese wurden mit Sepp Kraus (CSU) und Hans Busch (Freie Wähler) besetzt. Auf verschiedensten Gebieten setzten die Stadtverantwortlichen Akzente. So berief man Hans Hofmeister zum ersten hauptamtlichen Stadtoberhaupt in der Geschichte Schnaittenbachs. 1972 erreichte das Volumen des städtischen Haushalts erstmals die 3-Mil-

lionen-Marke, während die Pro-Kopf-Verschuldung von etwas über 1000 DM auf unter 900 DM abgesenkt werden konnte. Mit der Staubfreimachung z.B. der Oberpfalzstraße, Georg-Nagler-Straße, Neue Heimat, Seitenstraße der Buchbergstraße sowie Schweppermannstraße nahm der Straßenbau Fahrt auf, was Hans Hofmeister bald den Beinamen „Hans der Straßenbauer“ einbrachte. Den höchsten kirchlichen Würdenträger Schnaittenbachs, Bischof Johannes Rosner, ernannte man 1972 zum Ehrenbürger. Bei der Volksschule konnte man eine neue Sportanlage einweihen und auch die jahrelange leidliche Kirchweih-Platzfrage an der B 14 konnte endlich geklärt werden. Vom neu eingemeindeten Holzhammer/Neuersdorf wurden erstmals fast 20 Kinder in den Kindergarten St. Maria aufgenommen und Ende 1972 wurde die Müllabfuhr in Holzhammer, Neuersdorf und Demenricht eingeführt. Beherrschendes Thema 1972 und danach war auch der Badbau, wobei Naturbad, beheiztes Freibad, Stausee bei Holzhammer, Lehrschwimmhalle und Ganzjahresbad am Bürgerwald zwischen Schnaittenbach und Hirschau in der Diskussion standen und sich mit Bernhard Stecher an der Spitze sogar ein Badbauverein gründete, der sich das Ziel „Schwimmhallenbau“ zum Ziel setzte. Nicht zuletzt wurde 1972 der Grundstock für die Baugebietsausweisung Forst/Brödlesfurt gestellt, mit der sich Schnaittenbach baulich weiterentwickeln konnte.



Der ehemalige Bürgermeister der Buchberggemeinde Kemnath, Ernst Piehler, Bürgermeister von 1948 bis zur Eingemeindung nach Schnaittenbach 1978



Der Bürgermeister der Gemeinde Holzhammer, Franz Flierl, Bürgermeister von 1960 bis zur Eingemeindung nach Schnaittenbach 1972



Der erste hauptamtliche Bürgermeister von Schnaittenbach, Hans Hofmeister, Bürgermeister von 1972 bis 1984



Archivbild von Altbürgermeister Josef Bergmann, Bürgermeister von 1960 bis 1972

Wichtige Adressen und Rufnummern

Rathaus		Tel.: (0 96 22) 70 25-0 Fax: (0 96 22) 70 25-30	Mail: stadt@schnaittenbach.de Web: www.schnaittenbach.de
	Stadt Schnaittenbach Rosenbühlstr. 1 92253 Schnaittenbach	Öffnungszeiten: Montag/Dienstag Mittwoch Donnerstag Freitag oder nach Vereinbarung	08:00 - 11:30 Uhr & 13:30 - 16:00 Uhr 08:00 - 11:30 Uhr 08:00 - 11:30 Uhr & 13:30 - 17:00 Uhr 08:00 - 12:00 Uhr
Städtische Einrichtungen	Bauhof		
	Galgensbühlstr. 7, 92253 Schnaittenbach	(0 96 22) 71 89 35	
	Kläranlage		
	Kläranlage Schnaittenbach	(0 96 22) 71 89 39	
	Naturerlebnisbad und Campingplatz		
	Badstr. 13, 92253 Schnaittenbach	(0 96 22) 17 22 (0 96 22) 70 25-0	
	Skilift Sitzambuch		
	Infos unter www.schnaittenbach.de	(0 96 04) 931 94 42	
	Stadt- und Pfarrbücherei		
	Hauptstr. 13, 92253 Schnaittenbach	(0 96 22) 70 37 38	
Kräutergarten			
Hauptstr. 13, 92253 Schnaittenbach	(0 96 22) 70 37 51		
Städtische Kindertagesstätte St. Vitus			
Jahnstr. 17, 92253 Schnaittenbach	Kinderkrippe (0 96 22) 71 90 309 Kindergarten (0 96 22) 61 35		
Inklusionsbeauftragter			
Michael Stangl		T (0171)38 01 44 7, Mail: stangl.michael@gmx.de	



Heizung
Sanitär
Lüftung
Solar

Am Scherhübel 4,
92253 Schnaittenbach **Tel: 09622 / 71 47 9**
www.heiztechnikbuhr.de

B A G G E R B E T R I E B

ROBERT

WAGNER

Robert Wagner
Bürgermeister-Plöbßl-Straße 1
92253 Schnaittenbach/Holzhammer
0160 846 30 42

Notruftafel	Ärztlicher Bereitschaftsdienst	Apotheken-Notdiensteinteilung
	116 117	www.apotheken.de
	Elterntelefon	
	Montag und Mittwoch 09:00 - 11:00 Uhr Dienstag und Donnerstag 17:00 - 19:00 Uhr	(08 00) 1 11 05 50
	Feuerwehr Einsatzzentrale	Giftnotruf Nürnberg
	112	(09 11) 3 98 24 51
	Notfall-Seelsorge	
	diakon.bublitz@asamnet.de	(01 71) 4 35 19 31
	Telefonseelsorge Weiden/Nordoberpfalz	0800 / 111 01 11 oder 0800 / 111 02 22
	Notruf für Kinder und Jugendliche	Polizei
	(08 00) 5 45 86 68	110
	Rettungsdienst	Telekom Störungsdienst
	112	(08 00) 3 30 20 00
	Wasserwerk Störungsdienst	
Schnaittenbach, Demenricht, Sitzambuch, Holzhammer, Neuersdorf	(01 51) 15 13 89 80	
Mertenberg, Kemnath a. Buchberg, Döswitz, Trichenricht	Bereitschaftsdiensthandy Wasserwart (01 51) 12 10 56 07	
Götzendorf: Wasserwart Stadt Nabburg, Erwin Lobinger Wasserwart Gemeinde Schmidgaden, Markus Ries Wasserwart Stadt Schnaittenbach, Bernhard Lautenschlager	(0170) 31 29 879 (0151) 23 30 01 58 (0151) 15 13 89 80	
Zahnärztlicher Notdienst		
www.zbv-opf.de	(09 41) 5 98 79 23	

Gesundheitswesen	Allgemeinärzte	
	Gemeinschaftspraxis Dr. Christian Wolf, Dr. Heinrich Paulus Kick-Rasel-Str. 11, 92253 Schnaittenbach	(0 96 22) 24 33
	Gemeinschaftspraxis Dr. Christian Liemer, Rudolf Schowalter Amberger Str. 18, 92253 Schnaittenbach	(0 96 22) 23 61
	Zahnärzte	
	Dr. Margit Amode-Strobl Hauptstr. 7, 92253 Schnaittenbach	(0 96 22) 63 00
	Dr. Thomas Maier Amberger Str. 19, 92253 Schnaittenbach	(0 96 22) 36 30

Wichtige Adressen und Rufnummern

Gesundheitswesen	Betriebsarzt	
	Dr. Peter Pröls Amberger Str. 20 a, 92253 Schnaittenbach	09622 / 70 31 34
	Homöopathie	
	Dr. Elisabeth Nagler Hauptstr. 9, 92253 Schnaittenbach	(0 96 22) 70 42 06
	Massagepraxis – Krankengymnastik	
	Alfred Birner Sitzambuch 13, 92253 Schnaittenbach	(0 96 04) 90 94 45
	Reinhard Gebel Am Scherhübel 1, 92253 Schnaittenbach	(0 96 22) 63 63
	Judith Habrich Amberger Str. 29 a, 92253 Schnaittenbach	(0 96 22) 62 68
	Elke Lorenz Lindenstraße 28, 92253 Schnaittenbach	(0 96 22) 70 34 34
	Medizinische Fusspflege	
	Sabine Lorenz Dr.-Georg-Stauber-Str. 4, 92253 Schnaittenbach	(0172) 856 389 4 (09622) 719 656 1
	Podologie	
	Susanne Schallmo Dr.-Carl-Eibes-Str. 7, 92253 Schnaittenbach	(0 96 22) 7 05 60 85
	Kosmetische Fusspflege	
	Sandra Fritzsche-Struck Bachwiesen 36, 92253 Schnaittenbach	(0 96 22) 60 64 814 (0172) 9 73 38 76
	Apotheke	
	Amberger Str. 9, 92253 Schnaittenbach	(0 96 22) 23 59
	Pflegedienste	
	Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. Dienststelle Amberg: Frau Beate Först Sulzbacher Straße 105, 92224 Amberg	(0 96 21) 47 22-13
Sozialstation „Caritas“ Marienstr. 2, 92242 Hirschau	(0 96 22) 22 45	
Wohn- und Pflegeheim		
„Evergreen“ Auf der Loh 8, 92253 Schnaittenbach	(0 96 22) 7 03 37-0	

Fundsachen:

1 Brille & 1 Armband wurden beim Fundamt der Stadt Schnaittenbach abgegeben.

Termine

für den Veranstaltungskalender 2023

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Veranstaltungsort


Schnaittenbach, den _____

(Unterschriften)

Vereinszusammenkunft:

Die Meldung muss bis spätestens **31. Oktober 2022** bei der Stadtverwaltung, Zimmer 5, Petra Flor, oder per Mail an petra.flor@schnaittenbach.de eingegangen sein.

Nach 2 Jahren coronabedingter Pause findet die Zusammenkunft der Vereinsvorstände/Organisationen am **Dienstag, 8. November 2022, 19.00 Uhr, im Feuerwehrhaus Schnaittenbach**, Schnecken-gäßchen 13, statt. Es erfolgt ein Referat zum Thema „finanzielle Fördermöglichkeiten der Vereine in der Jugendarbeit“



SOMMER
Tiefbau
GmbH & Co. KG

Martin Sommer
Geschäftsführer

Fon 0 85 92 / 15 66
Fax 0 85 92 / 93 52 27
Mobil 0151 / 119 72849

Thurnreuth 50
94110 Wegscheid
martin.sommer@sommer-tiefbau.com
www.sommer-tiefbau.com



Interessiert?
QR-Code scannen.

DU WILLST BERGE VERSETZEN? VERFAHRENSMECHANIKER (M/W/D)



STARTE MIT UNS IN EINE SPANNENDE AUSBILDUNG MIT ZUKUNFT!

Wir, die Amberger Kaolinwerke, haben Jobs mit Charakter und suchen dich! Für deine Ausbildung bei uns im Team gibt es starke Gründe. Erfahre mehr über das Unternehmen, die vielseitigen Endprodukte und unsere Ausbildungsberufe.

IN WELCHEM AUSBILDUNGSBERUF (M/W/D) STARTEST DU DURCH?

- Industriemechaniker
- Industriekaufmann
- Verfahrensmechaniker
- Mechatroniker
- Technischer Produktdesigner
- Elektroniker Betriebstechnik
- IT-Fachinformatiker

 **TOP AUSBILDUNG**

 **JOBS FOR FUTURE**

 **ERFOLGREICH
IM MARKT**

 **GUTE KOHLE**

 **VORANKOMMEN**

 **COOLES TEAM**

#deineakw

ZEIG ES ALLEN!

karriere@akw-kaolin.com | <https://blog.quarzwerte.de>



Amberger Kaolinwerke

EIN UNTERNEHMEN DER QUARZWERKE GRUPPE

Haben Sie Fragen oder Anmerkungen
zu **SCHNAITTENBACH AKTUELL?**

Tel. (09622) 70 25-0
Fax (09622) 70 25-30
Mail stadt@schnaittenbach.de